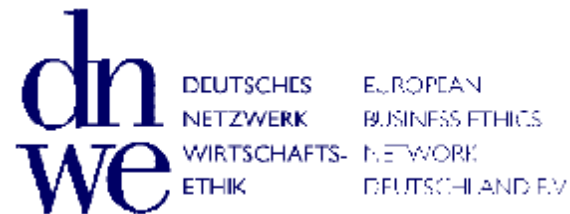


An initiative
of the Foreign Trade
Association (FTA)

Der Handel übernimmt soziale Verantwortung



Bonn, 4. / 5. April 2008

Business Social Compliance Initiative

- Europäische Plattform seit 2004
- Verbesserung der Arbeits- und Basis-Umweltbedingungen in den Lieferketten des Handels
- Risikoländer und -Produkte
- Non-Profit - Mitgliederorganisation
- Systematik auf Basis ILO, OECD, UN, Global Compact

Systematik

- Awareness für Lieferanten
- Selbstauskunft
- Auditierung durch Unabhängige Dritte
- Auditierung - Qualifikation auf Basis permanenter Verbesserung
- Akkreditierung und Verifizierung durch SAI
- Schwerpunkt: Qualifikation und "Capacity Building" für Management und Arbeiter
- Transparenz und Glaubwürdigkeit
- Ergebnisse - Datenbank
- Reporting
- Stakeholder Engagement

Deutsche Mitglieder



Mitglieder müssen eine Selbstverpflichtung als Voraussetzung für die Mitgliedschaft abgeben.

Andere Mitglieder

(Auswahl)

KESKO

Dansk Supermarked A/S

 SBB CFF FFS







KappAhl

CALIDA
BODYWEAR

claudia sträter





TUKO
LOGISTICS

celio*





hunkemöller
for AnyBody

strellson

Charles
Vögele
SWITZERLAND

maxeda

HEMA

Prénatal
پرناتال



GLOBUS

deBijenkorf 

M&S

B&C
COLLECTION

PKZ

hoss
INTROPIA

Kruidvat



promiss

NILSONGROUP

IC COMPANYS
HOME OF FASHION BRANDS

Superdrug 

WE

V&D

NCC 

coop
Intercoop Ltd

Marionnaud

ICA

Wehkamp

MIGROS

inTRADE
PARTNERS

ICI PARIS XL

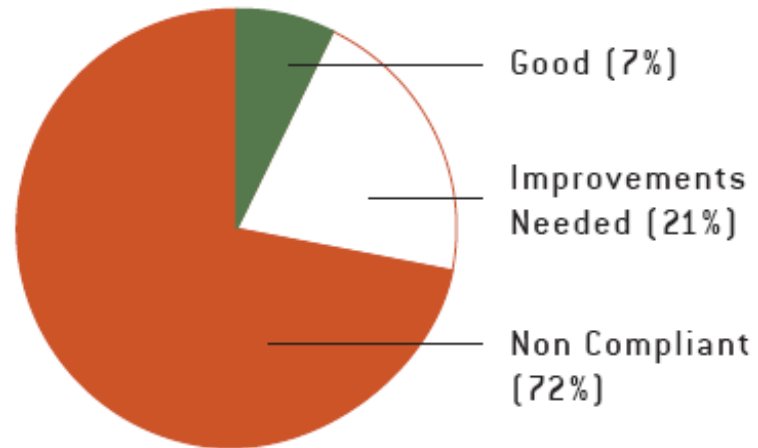


JC

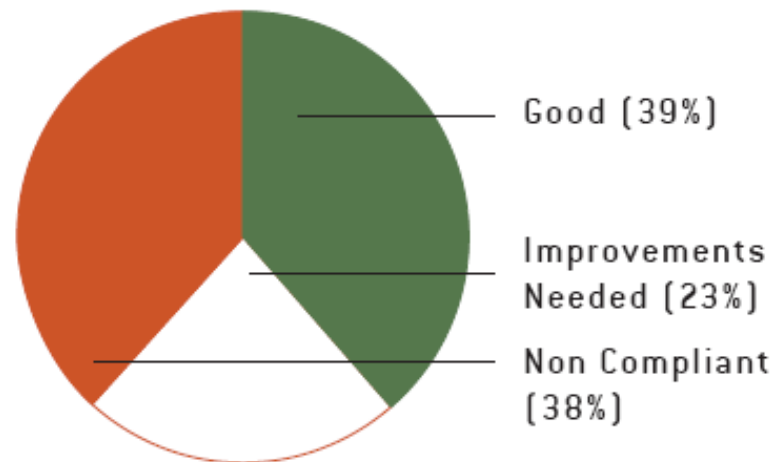
LINDEX

Ergebnisse von BSCI Audits im Überblick

TOTAL RESULTS INITIAL AUDIT



TOTAL RESULTS RE-AUDITS

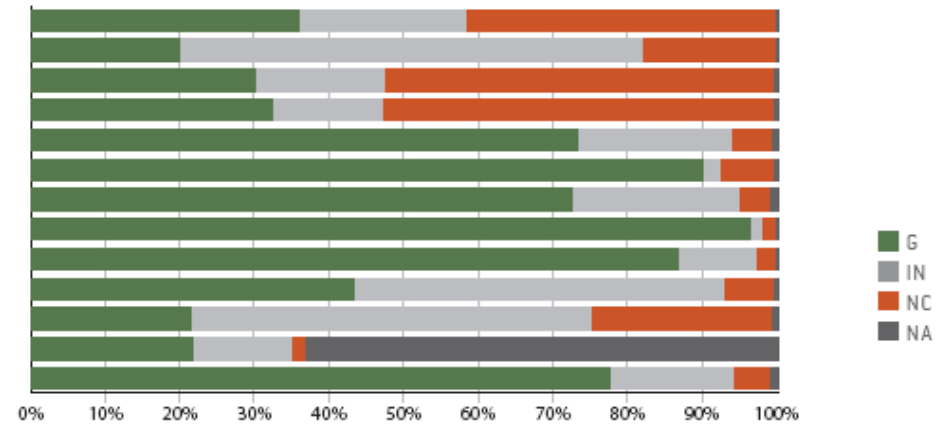


3500 Audits / Re-Audits bei 2500 Lieferanten

Problembereiche bei Audits

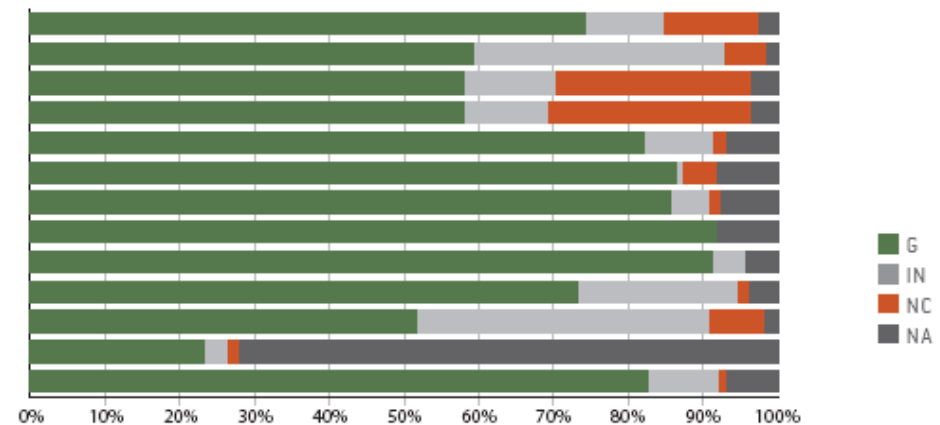
- B.1 Management Practice
- B.2 Documentation
- B.3 Working Time
- B.4 Compensation
- B.5 Child Labour
- B.6 Forced, Prison Labour/ Disciplinary Measures
- B.7 Freedom of Association/ Collective Bargaining
- B.8 Discrimination
- B.9 Working Conditions
- B.10 Health and Social Facilities
- B.11 Occupational Health and Safety
- B.12 Dormitories
- B.13 Environment

TOTAL INITIAL AUDIT RESULTS



TOTAL RE-AUDIT RESULTS

- B.1 Management Practice
- B.2 Documentation
- B.3 Working Time
- B.4 Compensation
- B.5 Child Labour
- B.6 Forced, Prison Labour/ Disciplinary Measures
- B.7 Freedom of Association/ Collective Bargaining
- B.8 Discrimination
- B.9 Working Conditions
- B.10 Health and Social Facilities
- B.11 Occupational Health and Safety
- B.12 Dormitories
- B.13 Environment



Warum BSCI? (I)

- Handel Schnittstelle Produzent - Verbraucher
- Kunden fragen
- Investoren werten
- Mitarbeiter wollen Auskunft geben
- Medien berichten
- Stiftung Warentest urteilt
- NGOs hinterfragen kritisch

Warum BSCI? (II)

- Globalisierung (freier Dienstleistungs- und Warenverkehr)
- Lieferant als Partner
- Klare Verantwortung des Handels, aber auch Reputation und Risiko
- Kein verstärkter Wettbewerb auf dem Rücken der Arbeiter
- Es geht um Würde und Rechte von Menschen.
- Einhaltung von Gesetzen
- Erstreckung
- Wir haben eigentlich nur die Möglichkeit unseren direkten Partner kontrollmäßig zu überzeugen. Darüberhinaus können wir nur ermutigen, es zu tun.

Ziel

Wir wollen erreichen, daß:

- Arbeitgeber ihren Pflichten nachkommen.
- Arbeiter besser über ihre Rechte wissen.
- Stakeholder in den Lieferländern im Dialog und Engagement dieses Thema zukünftig eigenverantwortlich tragen und befähigen selbst für eine nachhaltige Entwicklung zu sorgen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Heinz-Dieter Koeppe

168, Avenue de Cortenbergh

B-1000 Brussels, Belgium

Tel: +32-2-741 64 07

Fax: +32-2-762 75 06

E-mail: info@bsci-eu.org

Internet: www.bsci-eu.org